



### Neuer Schwerpunkt: Rehabilitation in Ägypten und Libyen

Die in den letzten beiden Jahren vor allem auch im Zusammenhang mit dem Einsatz unserer medizinischen Teams gemachten Erfahrungen haben unsere Aktion um ein weiteres – höchst wichtiges – Element erweitert: Physiotherapie und Rehabilitation von Opfern der politischen Unruhen in ihren Heimatländern. In beiden Ländern sind derartige Einrichtungen entweder nicht vorhanden oder in sehr desolatem Zustand! Wir sind daher dabei, mit unseren Partnerorganisationen in Ägypten und Libyen konkrete Projekte für moderne Rehabzentren zu entwickeln.

**Spenden sind erbeten auf das folgende Konto bei ERSTEBank:**

**Konto Nr. 285 200 968 03**

**BLZ 20111**

**IBAN AT44 2011 1285 2009 6803**

**BIC GIBAATWW**

**Gesellschaft für  
Österreichisch-Arabische Beziehungen**

A-1150, Anschützgasse 1

Tel: 01 5267810 | Fax: 01 5267795

office.vienna@saar.at | www.saar.at



Angesichts der dramatischen Ereignisse vorrangig in Ägypten und Libyen hat die Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen im März 2011 gemeinsam mit einigen anderen Organisationen die „Österreichische Ägyptenhilfe“ ins Leben gerufen. Die Aktion wurde von Anfang an von der Ägyptischen Botschaft in Wien und der Österreichischen Botschaft in Kairo sowie einer Reihe ägyptischer und österreichischer Ärzte tatkräftig unterstützt. In Ägypten arbeiten wir insbesondere mit der „January 25th Heroes Support Foundation“ zusammen. Die medizinische Koordination liegt in den Händen von Dr. Moustafa Eltelby. Im Rahmen der „Ägyptenhilfe“ konzentrieren wir uns vor allem auf die Organisation der medizinischen Behandlung von Revolutionsopfern in Österreich. Genauere Details befinden sich auf den Seiten 2 und 3 dieses Flyers. Darüber hinaus wurden auch einige kleinere österreichische Ärzteteams nach Ägypten entsandt. Für die nähere Zukunft besteht auch die Absicht, in Kairo ein Rehabilitationszentrum für Revolutionsopfer zu errichten.

Angesichts des weitaus größeren Ausmaßes der Kampfhandlungen in Libyen haben wir schließlich im Mai 2011 unsere Hilfsmaßnahmen auch auf Libyen ausgeweitet. Dementsprechend haben wir die Bezeichnung unserer Aktion auf „Österreichische Arabienhilfe“ abgeändert. In Libyen konzentrieren wir uns vor allem auf den Einsatz österreichischer Ärzteteams – bislang sind zwei entsandt worden. Dennoch organisieren wir auch die medizinische Behandlung von Opfern in Österreich, allerdings in einem weitaus geringeren Ausmaß als im Falle der ägyptischen Revolution. Nähere Details sind auf den folgenden Seiten zu finden. In Libyen arbeiten wir mit der lokalen Organisation „Wafa“ (We are for all) zusammen.

Bis dato wurden also zwei kleinere (Ägypten) und zwei größere Ärzteteams (Libyen) entsandt und insgesamt 22 Verletzte in Österreich behandelt, davon 16 aus Ägypten und 6 aus Libyen.

Weitere Details: [www.saar.at](http://www.saar.at)

## 22 Verletzte in 18 Monaten

Seit März 2011 konnten im Rahmen der „Österreichischen Arabienhilfe“ insgesamt 22 PatientInnen zur medizinischen Behandlung nach Österreich gebracht werden, fünf davon sogar zweimal. Es waren dies 16 ÄgypterInnen und 6 LibyerInnen. Das Alter reichte von drei Monaten bis zu 56 Jahren. Zumeist hatten wir es mit komplizierten Schussverletzungen zu tun, aus Libyen akzeptierten wir ausnahmsweise auch zwei schwer herzkrankte Neugeborene, die in ihrer Heimat absolut keine Überlebenschance gehabt hätten. Angesichts der nach wie vor äußerst unsicheren Lage und der sehr schlechten medizinischen Versorgung in beiden Staaten werden wir diese Aktion so lange wie möglich fortsetzen. Die beinahe täglich einlangenden Bitten um Hilfe machen dies auf jeden Fall nötig.

Die Aktion läuft konkret so ab: Unser Ärzteteam trifft gemeinsam mit den ägyptischen und libyschen Kollegen die Entscheidung, welche Patienten genommen werden können. Sodann begeben wir uns in Österreich auf die Suche nach Spitalserhaltern (zumeist Bundesländer), welche bereit sind, die Behandlungskosten zu übernehmen. Wir besorgen dann die Visa (was leider immer schwieriger wird!!), die Transporte, die Unterbringung (auch eventueller Begleitpersonen), Reiseversicherungen etc. Selbstverständlich kümmern wir uns auch um die menschliche Betreuung der PatientInnen und deren Begleitpersonen, was in erster Linie von der ägyptischen und der libyschen Gemeinde in Österreich übernommen wird. Die dabei anfallenden Kosten sind recht beträchtlich (bislang mehr als EUR 40.000,-). Da keine der beteiligten Organisationen aus eigenem über ausreichende Mittel verfügt, haben wir sofort mit Beginn der Hilfsaktion auch eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Die dabei erhaltenen Spenden sind leider bereits weitgehend aufgebraucht, weshalb wir dringend um weitere Unterstützung ersuchen!

### Unsere wichtigsten Sponsoren

Austrian Airlines  
Pierre Basry Foundation  
Egypt Air  
Niederösterreichische Landesregierung  
Oberösterreichische Landesregierung  
PORR  
Salzburger Landesregierung  
Tiroler Landesregierung  
VAMED  
Vinzenz Gruppe Wien



## Patienten

**Mohsen Kandil** 48 Jahre aus Kairo; Schussverletzungen im Kopf; Universitätsklinik Innsbruck 20.3. bis 21.5.2011  
**Mohamed Ibrahim Soliman** 20 Jahre aus Kairo; Schussverletzungen in Kopf und Augen, schwere Störung des Bewegungsapparates; Universitätsklinik Innsbruck 2.4. bis 29.11.2011  
**Islam Salaheldin Abdelsabour** 34 Jahre aus Kairo; Schussverletzungen in Kopf und Augen; Universitätsklinik Innsbruck 2.4.-25.5.2011 sowie 15.12.2011 bis 17.2.2012  
**Kamal Anwar Abdelghani Ahmed** 56 Jahre aus Kairo; Durchschussverletzung des Bauches mit schwerer Beschädigung des Enddarms; Göttlicher Heiland Wien 1. bis 8.5. sowie 10.7. bis 13.9.2011  
**Karim Said Haggagy Radwan** 16 Jahre aus Alexandria; Kopfschuss; Wagner Jauregg Spital Linz 25.4. bis 3.9.2011  
**Mahmoud Abd Elraof** 21 Jahre aus Kairo; offene Fraktur des rechten Oberschenkelknochens, Verletzung des Nervus ischiadicus rechts; Landeskrankenhaus Salzburg 25.4. bis 3.9.2011  
**Mahmoud Mohammed Abdelwahid** 23 Jahre aus Alexandria; diverse Schussverletzungen, Beckenbrüche, Verletzung des Enddarms; Landeskrankenhaus Salzburg 25.4.2011 bis 5.1.2012  
**Omran Hatem Senussi** 16 Jahre aus Bengazi/Libyen; Schussverletzungen im Rückgrat, Halbseitenlähmung; Landeskrankenhaus St. Pölten 2.6. bis 8.7.2011  
**Osama Samih Helmy** 17 Jahre aus Kairo; Schussverletzungen in Schulter und Ellenbogen rechts, Verletzung des rechten axillären Nervenbündels; Landeskrankenhaus Wr. Neustadt, Herzjesu KH 25.6. bis 11.8.2011 sowie ab 25.6.2012  
**Kirolos Ibrahim Awad Yassa** 18 Jahre aus Kairo; offener Bruch des linken Oberschenkels; Orthopädisches Spital Speising 3.7. bis 2.9.2011 sowie 13.5. bis 23.6.2012  
**Hassan Mostafa Mohamed Farid** 27 Jahre aus Mansoua im Nildelta; multiple Schussverletzungen in den Beinen und in der Wirbelsäule; Landeskrankenhaus Krems 8.8. bis 13.11.2011  
**Hussein Abdulkarim** 25 Jahre aus Kairo; komplizierter Knochenbruch rechts mit Infektion; Landeskrankenhaus Zwettl 3.7. bis 18.8.2011  
**Huthaifa Abdel Mutaleb** 17 Monate aus Yefren/Libyen; angeborener Herzfehler; Landes-Kinderklinik Linz 20.9. bis 25.10.2011  
**Ahmed Fathi Essa** 30 Jahre aus Kairo; Schussverletzung der rechten Schlagader mit Halbseitenlähmung; Landeskrankenhaus St. Pölten 25.10. bis 27.12.2011; für 2012 zur Rehabilitation vorgemerkt  
**Ahmad Zaki Ali Ibrahim** 27 Jahre aus Alexandria; Schussverletzung am Rücken und rechten Fuß, massive Bewegungseinschränkung der rechten Körperhälfte; 25.10.2011 zunächst ambulante Behandlung im Lorenz Böhler Krankenhaus, 9.12.2011 bis 3.2.2012 Rehabilitationszentrum Meidling  
**Frau Hoda Moustafa Mohsen** 40 Jahre aus Alexandria; komplizierter Knochenbruch des linken Unterschenkels mit insuffizienter Primärversorgung; Landeskrankenhaus Mödling 18.12.2011 bis 8.4.2012  
**Gasem Raghed Adel Abdul** 3 Monate aus Tripolis/Libyen; schwerer angeborener Herzfehler; Landes-Kinderklinik Linz 20.12.2011 bis 15.2.2012  
**Islam Abdalla Zawawi** 26 Jahre aus Kairo; schwere Schussverletzung im rechten Oberschenkel; Universitätsklinik Salzburg 9.2. bis 8.4.2012  
**Meawwad Adel Meawwad** 27 Jahre aus Kairo; schwer Kopfverletzung, in chronischem Koma; LKH-Linz 28.2. bis 8.4.2012  
**Khaled Mahfud** 44 Jahre aus Tripolis/Libyen; Augenkrankheit; Universitätsklinik Graz 19. bis 26.4.2012  
**Hussain Ayoub** 2 Jahre aus Sabratha/Libyen; schwere Verletzung der Speiseröhre; Donauspital Wien 22.4. bis 11.6.2012. Für neuerliche Behandlung vorgemerkt.  
**Nasser Alorabi** 30 Jahre aus Dashura/Libyen; chronisches Rückenleiden; Privatklinik Wien 22.4. bis 12.6.2012